



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 4/2011

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
GESUNDES JAHR 2012

WÜNSCHT DER
MTG-VORSTAND
ALLEN MITGLIEDERN
UND DEREN FAMILIEN



Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von

FARNY

Weizenbiere und mehr...!

- www.farny.de*
- › Brautradition seit 1833
 - › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
 - › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
 - › Großveranstaltungen
 - › Partyfass · Fan-Shop



**Hallo liebe MTGlerinnen,
liebe MTGler,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu und dies ist die vierte und letzte Ausgabe des „Guckloch“ im Jahr 2011. Zeit für eine Nachbesinnung und eine Vorausschau.

**Für die MTG war dies ein
sehr ereignisreiches Jahr.**

Im Januar waren alle Helfer/Übungsleiter zu Gast in einer Spezialvorstellung der MTG mit dem Kabarettisten Frank Sauer in der Stadthalle, ein Dankeschön des Vorstandes an die vielen Helfer und Unterstützer für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres.

Der weitgehend neu besetzte Festausschuss hat einen hervorragenden Turnersball organisiert.

Die Handballer haben eine prima Saison gespielt, konnten aber leider die Aufstiegsspiele bei den Damen und Herren nicht erfolgreich abschließen. Dafür verwöhnen sie uns in der laufenden Saison wieder mit feinstem Handball der ersten Mannschaft (und einem erfolgreichen noch dazu).

Der von meiner Vorstandkollegin Sabine Schober (und anderen) wiedererweckte Jugendrat der MTG veranstaltete einen

gelungenen „Tag der Jugend“, bei dem sich die Abteilungen des Vereins einem interessierten Publikum vorstellen konnten. Eine Fortführung ist für das kommende Jahr geplant.

Unser Finanzvorstand Martin Skibicki konnte bei der Generalversammlung das finanziell erfolgreichste Jahr der MTG verkünden. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung von Sigi Netzer und ihrem Steuerbüro.

Der diesjährige Altstadt-Lauf und die damit verbundene Altstadt-Hockete hatten richtiges Wetterglück und sind aus dem Wangener Veranstaltungskalender kaum wegzudenken. Dies möglich machte der Einsatz von über 150 Helfern der MTG, dafür an dieser Stelle herzlichen Dank.

Im Herbst hat in unseren Wettkampf-Abteilungen wieder eine neue Saison begonnen. Trotz vieler Probleme (ich nenne beispielhaft nur die Sorgen der Sportkegler um einen Fortbestand des Kegellagers, der Schwimmer – gibt es ein neues Lehrschwimmbecken und wann?, generell der Abteilungen der Wunsch nach mehr Hallenraum) sind wir gut gestartet.

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr ausführlich mit dem Thema „zusätzlicher Hallenraum“ beschäftigt. Nicht nur die Abteilungen, auch die Sportinsel ist an der Kapazitätsgrenze angelangt. Im Vorstand haben wir eine mögliche Erweiterung der Sportinsel um zwei Gymnastikräume diskutiert und durchgerechnet. Wir haben unsere Überlegungen dem Vereinsrat vorgestellt und ich denke, dass uns dieses Thema noch weiter beschäftigen wird. Klar ist aber auch, dass wir keine unüberlegten Risiken eingehen wollen.

Unser Angebot der betrieblichen Gesundheitsfürsorge war ein voller Erfolg. Namhafte Firmen aus Wangen und Umgebung haben teilgenommen und die Rückmeldungen sind hervorragend. Dieses Angebot werden wir aufrechterhalten.

Inhalt

| | |
|---|----|
| „Bufdi“ in der MTG..... | 5 |
| Von Wangen nach Berlin..... | 6 |
| MTG-Familie Weber / Neidl..... | 8 |
| Saisonabschluss der Leichtathleten..... | 11 |
| Heinzelmännchen des Altstadtlaufs..... | 13 |
| Wuscheltürnen im November..... | 15 |
| Winteropening in der Sportinsel..... | 18 |
| Diehl AKO Lauftag..... | 19 |
| Kinder- und Jugendclub 2011..... | 20 |
| Trainingslager in Flims..... | 21 |
| BAGSO – Lehrgang..... | 22 |
| Handball - ein goldener Jahrgang..... | 23 |
| Stadtmeisterschaften Hobbykegler..... | 24 |
| MTG Indiacca wieder erfolgreich..... | 25 |
| MTG-Ball 2012..... | 26 |
| Schwimmkurs für Erwachsene..... | 27 |
| Sportabzeichengruppe Wangen..... | 28 |
| Wir gratulieren..... | 30 |
| Plakatwettbewerb..... | 30 |

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der

Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 2.300 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Reiner Fritz, Monika Waldhäuser, Wolfgang

Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Reiner Fritz, Dieter Henninger, Roland Kübler,

Robert Teiber, Tobias Schneller, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am 28. Februar 2012

Wir haben Ihr PC-System im Griff!

MSW

SYSTEMHAUS

Service · Computer · Software

Einrichtung Ihres Internetzugangs
Servicearbeiten rund um Ihr System
Virenentfernung und Updates
Datenübertragung und Datenrettung

Karl-Hirnbein-Straße 2 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/70782-0 · Fax 07522/70782-29
info@msw-it.de · www.msw-it.de



Stadtmetzgerei
Inh.:
Andreas Kiechle

BLASLER

...ehrlich gut!

VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



D & M Wolfrum GBR
Spinnereistraße 11
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

innerräume
GESCHWENTNER



Schwarzenberg 6
88145 Hergatz
Tel. 07522-21071
Fax 07522-80473
info@geschwentner.com | www.geschwentner.com

Prima gestartet ist auch unser neues Angebot an den gesamten Verein: die Kinder-Sport-Schule (genannt KiSS). Dieses Projekt, ein „Kind“ unserer Geschäftsführerin Monika Waldhäuser, wurde im Herbst erfolgreich gestartet. In sieben Gruppen werden ca. 70 Kinder von Katrin Greiner und ihrem Team an den Sport herangeführt. Sportartübergreifend und ohne Leistungsdruck, in kleinen Gruppen und hervorragend betreut.

Überhaupt – Monika Waldhäuser – !!!

Wie Sie sicher schon der Presse entnommen haben, suchen wir eine/n neue/n Geschäftsführer/in für die MTG.

Monika Waldhäuser hat als sportliche Leitung in der MTG 2007 angefangen. Damals war Mareike Kugler (geb. Schülting) unsere Geschäftsführerin.

Nachdem Mareike Nachwuchs bekam, war Monika eine Klasse Nachfolgerin in der Geschäftsführung der MTG. Der von Mareike geleistete Aufbau der Sportinsel wurde von Monika weitergeführt und mit zusätzlichen Geschäftsfeldern erweitert. Die wirtschaftlichen Zahlen sprechen hierbei für sich.

An dieser Stelle liebe Monika: vielen Dank für deinen Einsatz, dein Engagement, deine Präsenz in der MTG. Du hast mit deinem Einsatz unseren Verein weitergebracht, fit gemacht für die Zukunft.

Ich bin allerdings auch der Meinung, dass diese gute Arbeit in der MTG bei deinem neuen Arbeitgeber, der „Sportjugend Berlin“, den nötigen positiven Eindruck hinterlassen hat, um sich für dich zu entscheiden.

Die Vorstellungsgespräche für eine

geeignete Nachfolge von Monika laufen schon und wir werden Sie über alles rechtzeitig informieren.

Vielen Dank an meine Vorstandskollegen für ein gute, harmonische Zusammenarbeit. Danke den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, der Sportinsel und allen haupt- und ehrenamtlichen Helfern.

Ihnen allen, liebe MTG'ler/innen, wünsche ich:

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch in das neue Jahr und bleiben sie der MTG verbunden.

Ihr

Lothar Becker

„Bufdi“ - Bundesfreiwilligendienst in der MTG



Hallo, mein Name ist Lukas Tröbst (20). Ich bin seit dem 1. September 2011 als Bundesfreiwilliger bei der MTG Wangen tätig.

Nachdem ich im Sommer mein Abitur gemacht hatte, stand die Frage im Raum, was ich als nächstes tun wollte. Da mein Hunger auf Lernen nach 13 Jahren Schule erst einmal gestillt war, entschied ich mich gegen ein Studium und für den Bundesfreiwilligendienst. Das hatte verschiedene Gründe: Ich war mir zum Beispiel noch gar nicht sicher, was genau ich studieren wollte – Sport auf Lehramt oder doch lieber Geschichte?

Da kam ein Freiwilligendienst bei der MTG, dem größten Sportverein im Sportkreis Ravensburg, gerade richtig um mich zu orientieren und weiterzubilden.

Da es den Bundesfreiwilligendienst ja erst seit diesem Jahr gibt, wusste ich anfangs nicht viel darüber wie viele anderen auch. Ich wurde sogar gefragt, ob das etwas beim Militär sei.

In den meisten Einrichtungen unterscheidet sich die Arbeit eines Bufdis (Bundes-

freiwilligendienstler) nicht groß von der eines Zivis.

Zu meinen Aufgaben gehört viel Sport mit Kindern. Dabei bin ich unter anderem im Badminton und der Leichtathletik tätig. Außerdem helfe ich zweimal die Woche in der neuen „KiSS“ (Kindersportschule) der MTG mit. Sie werden mich aber auch in der Sportinsel antreffen, da zu meinen weiteren Aufgaben auch die Mitarbeit in der MTG-Geschäftsstelle bzw. Sportinsel gehört. Zusätzlich werde ich über das Jahr verteilt drei Übungsleiter-Lehrgänge besuchen und so meinen „Übungsleiter C Breitensport - Schwerpunkt Kinder und Jugendliche“ erwerben.

Bis jetzt macht mir die Arbeit in allen Bereichen viel Spaß. Meine Erwartungen wurden erfüllt und ich freue mich auf die restlichen zehn Monate.

Lukas Tröbst

Neue Herausforderung in der Bundeshauptstadt



RF: Mit dieser Nachricht hast du im Verein ja richtig für Überraschung gesorgt. Kann man erfahren, weshalb du nach zwei Jahren als Sportliche Leiterin und fast drei Jahren als Geschäftsführerin die MTG verlässt?

MW: Die Arbeit in der MTG hat mir immer viel Freude bereitet und ich habe sehr schöne fünf Jahre in Wangen verbracht. Das Team der MTG ist großartig: die Zusammenarbeit und der Kontakt mit der Geschäftsstelle, mit dem Team der Sportinsel und mit allen ehrenamtlich im Verein Tätigen war stets sehr gut. Ich habe mich in Wangen immer wohl gefühlt, sehr viele nette MTGler kennengelernt und Freunde in Wangen gefunden. Trotz alledem habe ich mich dazu entschieden, nochmals eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen und den Schritt zum Landessportbund nach Berlin zu wagen.

RF: Kannst du die Aufgaben, die dich in Zukunft in Berlin erwarten, beschreiben?

MW: In Berlin übernehme ich als Referentin Jugend die Leitung der Sportjugend Berlin. Ich wechsle nun also vom Sportverein in einen Sportverband. Die Sportjugend ist die Jugendorganisation des Landessportbundes Berlin und damit die Interessenvertretung von rund 220.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen, die Mitglieder in den über 2.000 Berliner Sportvereinen sind. Sie ist Träger von Projekten und Einrichtungen des Sports, der Jugendsozialarbeit, Freizeitpädagogik und außerschulischen Jugendbildung.

Die Förderung und Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendsports in Berlin,

die allgemeine, politische und sportliche Jugendarbeit und die internationale Jugendarbeit sind wichtige Aufgaben der Sportjugend Berlin. Außerdem gehören die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter (Sportassistenten, Übungsleiter...), die Kinder- und Jugenderholung und die Stadtteil- und Jugendsozialarbeit zu meinen zukünftigen Aufgaben.

RF: Wie du erzählt hast gab es auf diese Stelle in Berlin insgesamt 190 Bewerber. Was gab wohl letztendlich den Ausschlag dafür, dass du die Stelle bekommen hast?

MW: Das ist eine schwierige Frage und ich kann hier natürlich nur Vermutungen anstellen. Ich habe in der MTG natürlich sehr viel Vereinswissen gesammelt. Die MTG bietet mit dem Verein, der Sportinsel und der Physiotherapie ein sehr breites Spektrum an unterschiedlichen Arbeitsfeldern, in denen ich Erfahrungen sammeln konnte. In Kombination mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Sportverbände, den WLSB und vor allem die bayerische Sportjugend, und meiner Mitarbeit im Bereich Jugenderholung des Bundeswehr Sozialwerkes, waren dies vielleicht ausschlaggebende Argumente in meiner Bewerbung.

RF: Du bist ja 2007 als Sportliche Leiterin zur MTG gekommen und zwei Jahre später als Nachfolgerin von Mareike Kugler (geb. Schülting) Geschäftsführerin geworden. Wie siehst du im Rückblick die Entwicklung unseres Vereins?

MW: Wir haben in den vergangenen fünf Jahren sehr viel erreicht und sehr viele Projekte umsetzen können. Den Anfang machten in 2007 das Sommer-

spiel in der Sportinsel, die Einführung der Kinderbetreuung und der Aufbau der Physiotherapie. Danach folgte die Entwicklung und die Durchführung der Kinder-Adipositas-Sportgruppe in 2008 und 2009, in dem Jahr in dem ich auch Geschäftsführerin geworden bin. Dann kam der Aufbau der betrieblichen Gesundheitsförderung, die Neugründung des Jugendrates und mein letztes Projekt war die Kindersportschule – KiSS.

Die Entwicklung des Vereins in den vergangenen fünf Jahren ist enorm, dies belegen sowohl die Mitgliederzahlen der Sportinsel und des Gesamtvereins, als auch die finanziellen Ergebnisse. Das gesamte Team der Geschäftsstelle, der Sportinsel, alle ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verein haben zu diesem Erfolg beigetragen und ich hoffe, dass die MTG auch in Zukunft so gut zusammenarbeitet und erfolgreich bleibt.

RF: Wenn du auf deine Zeit in der MTG zurückblickst, was nimmst du nach Berlin mit?

MW: Außer ein bisschen schwäbischen Dialekt? Ich habe eine sehr schöne Zeit in der MTG verbracht, habe Freunde gefunden, Menschen die mir ans Herz gewachsen sind und so gehe ich natür-

lich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit Sicherheit werde ich so einige Dinge vermissen, beispielsweise die gemeinsamen Kegelabende und die Teilnahme an den Stadtmeisterschaften mit der Geschäftsstelle, die Stimmung bei den Handballspielen oder das „Zusammenhocken“ mit Mitgliedern und Ehrenamtlichen bei Vereinsfesten, wie beispielsweise dem Altstadtlauf. Ich könnte noch viele Dinge anfügen, die meine Zeit in der MTG Familie bereichert haben und das Leben in Wangen lebenswert gemacht haben. Also möchte ich an dieser Stelle auch all denjenigen danken, die mich in den vergangenen fünf Jahren in der MTG begleitet und unterstützt haben.

Ich habe in Wangen sehr viel gelernt und bin in dieser Zeit unheimlich gewachsen und habe mich persönlich weiterentwickelt. Ich könnte diesen Schritt nach Berlin nicht machen, wenn ich nicht das Wissen in der MTG erlangt hätte.

RF: Wo siehst du die MTG in Zukunft?

MW: Natürlich wünsche ich mir, dass die MTG auch weiterhin so erfolgreich bleibt. Dass sie, wie beispielsweise mit dem Bau der Sportinsel bewiesen, das Sportangebot modern und zeitgemäß gestaltet und ausbaut.

Ich wünsche mir, dass meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger gut im Verein aufgenommen wird. Dass die Vernetzung MTG und Sportinsel weiterhin gut funktioniert und dass auch die Zusammenarbeit unter den Abteilungen noch enger wird und nicht das Wohl der einzelnen Abteilung im Vordergrund steht, sondern viel mehr der Blick auf das Ganze gerichtet wird.

Ich wünsche mir, dass obwohl die MTG ein großer Verein mit über 4.000 Mitgliedern ist und professionell geführt werden muss, die persönliche Nähe zur Basis gehalten und ausgebaut wird und dass das ehrenamtliche Engagement weiter gefördert wird. Denn ohne unsere Ehrenamtlichen würde der Verein nicht funktionieren und könnte nicht so erfolgreich sein wie heute.

RF: Liebe Moni, wir wünschen dir für deine Zeit in Berlin viel Glück und einen guten Start in der Bundeshauptstadt. Wir hoffen, du behältst uns in guter Erinnerung und wir würden uns freuen, wenn du uns gelegentlich in Wangen besuchen kommst.

MW: Das werde ich!

Reiner Fritz & Monika Waldhäuser

CITROËN-Vertragshändler

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzberger Str. 21

88239 Wangen

Telefon: 07522/97 99-0

Telefax: 07522/97 99-26

www.citroen-haendler.de/prinz

E-Mail: citroen-prinz@t-online.de



POSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 63,00 Euro

MTG-Familie Weber / Neidl

Alle neun verbindet der Handballsport mit der MTG. Seit vielen Jahren sind sie treue Vereinsmitglieder. Als aktive Spieler, Trainer, Betreuer oder ehrenamtlich Engagierte stehen sie dem Verein zur Verfügung. Dass sie auch ihren Kindern ihre Begeisterung für den Vereinssport weitergeben, ist vorbildlich. Mit **Moni Neidl** und **Albert Weber** sprach **Reiner Fritz** von der Gucklochredaktion.

Albert Weber (45 J.), Dipl. Verwaltungswirt und zur Zeit Hausmann, wurde, wie auch sein jüngerer Bruder Claus Weber (40 J.), unter Herbert Thielscher in der Handballabteilung der MTG groß.

Über die A-Jugend kam er dann 1985 in die erste Mannschaft, in der er bis ins Jahr 1995 aktiv spielte. Aus beruflichen Gründen lebte er dann zweieinhalb Jahre in Aitrach. „Ich arbeitete damals im Bauamt in Bad Wurzach und meine Frau war als Lehrerin in der Nähe von Ulm tätig. Aitrach lag also da ungefähr dazwischen“, so Albert Weber, „schließlich zog es uns dann aber doch wieder nach Wangen zurück. Wir kauften uns 1998 ein Haus und unser erstes Kind, der jetzt 13jährige Elias, kam hier zur Welt.“ Der übrigens spielt heute in der C-Jugend – wie könnte es anders sein –

Handball unter den Trainerinnen Angela Straub und Elke Stiller. Clara (11 J.), das zweite Kind der Webers, spielt in der weiblichen D-Jugend und Max, der Achtjährige ist noch bei den Handballminis unter Trainerin Anette Geyer und auch der Jüngste der Familie Weber ist bereits vom Handballvirus angesteckt.

Dreizehn Jugendliche trainieren derzeit in der männlichen Jugend C, die Albert Weber als Trainer betreut und seine Buben spielen jetzt in der höchsten Liga. „In der Verbandsstaffel haben wir viele Erfahrungen sammeln können und künftig spielen wir in der Landesliga.“



Untere Reihe von links: Max Weber, Albert Weber, Monika Neidl, Jakob Neidl, Anna Neidl
Obere Reihe von links: Elias Weber, Clara Weber, Bebbi Neidl, Roy Schwerdner, Claus Weber

Sein fünf Jahre jüngerer Bruder Claus Weber ist Physiotherapeut und auch sehr eng mit der MTG verbunden. Unter Trainer Herbert Thielscher kam er über die Jugendarbeit auch in die A-Jugend und schließlich in die erste Mannschaft.

Bei einem Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten Wallau-Massenheim wurde er im Jahr 1992 als Talent entdeckt und spielte eine Saison lang in Massenheim. Nach seiner Rückkehr nach Wangen war er bis ins Jahr 2007 sowohl als Spieler aber auch als medizinischer Betreuer für die Handballabteilung unentbehrlich. Beim Aufbau der „Physioinsel“ in der MTG war Claus Weber maßgeblich beteiligt.

Cousine Moni Neidl (42 J.), geborene Steinhauser, ist Hebamme im Kreißsaal in Wangen. Um die verwandtschaftliche Beziehung zu klären: Monis Mutter und die Mutter der Webers sind Zwillingsschwestern!

Verheiratet ist sie mit Bebbi Neidl, den sie während ihrer Ausbildung zur Hebamme im Klinikum in Ingolstadt kennenlernte. Nicht über das Handball, wie man vermuten könnte, obwohl ihr Mann auch Handball-Infizierter ist. Er hat viele Jahre in der Oberpfalz aktiv in der Handballjugend gespielt, ist heute aber nicht mehr mit dem Handball verbunden. „Die Sportinsel besucht er regelmäßig“, sagt Moni Neidl, „und er nutzt das Angebot als Ausgleich für seine Tätigkeit als Krankenpfleger in der Chirurgischen Abteilung der OSK-Wangen.“ Außerdem ist er mit von der Partie bei der Organisation des Allgäu-Cups, plant die medizinische Versorgung während des Jugendturniers im Sommer und steht regelmäßig als Ordner bei den Heimspielen der Handballer in der Argenhalle zur Verfügung.

Hans Steinhauser, der Vater von Moni Neidl, ein gebürtiger Wangener, war



Trainer Albert Weber mit seiner Handball Mannschaft männlich C

berufsbedingt viele Jahre lang als Berufssoldat an verschiedenen Standorten in der Bundesrepublik mit seiner Familie. „Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass wir immer wieder einmal umziehen mussten, wenn mein Vater an einen anderen Standort versetzt wurde“, erinnert sich Moni, „und wir waren damals sehr froh darüber, dass wir 1980 nach Wangen gezogen sind. Mein Vater war in Sonthofen stationiert und pendelte hin und her.“ Moni Neidl war mit ihren Geschwistern Hans (47 J.) und Sonja (44 J.) damals in der Leichtathletikabteilung bei Helmut Stelzer und mit fünfzehn Jahren wechselte sie dann zum Handball. „Damals trainierten die Mädchen bei Jo Staudacher und Lothar Wanner“, erinnert sie sich, „und 1990 ging ich dann nach Ingolstadt auf die Hebammenschule.“ Nach vier Jahren zog es

auch sie wieder nach Wangen zurück und siegründete mit ihrem Mann Bebbi hier ihre Familie. Beide Kinder, Jakob und Anna, sind selbstverständlich aktive MTGler. Jakob (14 J.) spielt Handball in der männlichen C-Jugend und Anna (17 J.) ist in der weiblichen A-Jugend und spielt bereits in der ersten Frauenmannschaft. Daneben trainiert sie auch noch die weibliche D-Jugend.

Neben den sportlichen Aktivitäten im Verein sind Moni Neidl und Albert Weber auch seit zwei Jahren im Allgäu-Cup-Organisationsteam und im Handballjugend-Förderverein engagiert, er als stellvertretender Vorsitzender und sie als Beisitzerin. Nicht nur Familie, sondern auch Handball verbindet.

Reiner Fritz



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4 - 0

www.bolz-edel.de

Saisonabschluss der Leichtathleten

Auch dieses Jahr feierten die Leichtathleten ihren traditionellen Saisonabschluss in der Aula der Ebnet-Grundschule. Achtzig Athleten, Eltern, Trainer und Unterstützer der Abteilung hatten sich versammelt um gemeinsam auf die vergangene Saison zurück zu blicken und die erfolgreichen Athleten zu ehren.

Im adventlichen Ambiente wurde zuerst das von Otto Joos bereitgestellte traditionelle Saisonabschlussgericht verzehrt. Dann ging der Abteilungsleiter zur Ehrung der in der vergangenen Saison erfolgreichen Athleten über. Im Einzelnen waren dies (Leistungen):

Besonders hervorzuheben sind sicherlich die Jugendlichen Sarah Frommnecht, Nadja Festini-Brosa, Lina Idler und Andreas Scheerer die die MTG überregional auf Landesmeisterschaften, Süddeutschen Meisterschaften und Deutschen Meisterschaften hervorragend vertreten haben.

Sarah wurde über 400 m Hürden vierte bei den Baden-Württembergischen Juniorenmeisterschaften und sechste bei den A-Jugend-Meisterschaften, sie errang einen IBL- und einen Oberschwäbischen Meistertitel, steigerte ihre Bestzeit auf 65,25 sec und ist damit zweite. In der Württembergischen-Bestenliste.

Nadja ist im Stabhochsprung Landesmeisterin in der Halle. An den Freiluftmeisterschaften wurde sie dritte. Auch sie errang den sechsten Platz an den Baden-Württembergischen Juniorenmeisterschaften und wurde IBL-Meisterin. Mit einer Bestleistung von 3,45 m seht sie auf Platz drei der Württembergischen Bestenliste.

Lina errang über die 400 m Hürden bei den Süddeutschen B-Jugend-Meisterschaften einen vierten Platz, bei den



Fabian Müller wurde für seine Leistungen geehrt

Landesmeisterschaften wurde sie sogar Vize-Meisterin! Natürlich errang sie auch einen IBL- und einen Oberschwäbischen Meistertitel. Sie steigerte ihre Bestzeit über 400 m Hürden auf 66,27 sec. Damit war sie auch für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, war dann aber leider verletzt und konnte nicht

teilnehmen.

Andreas fuhr mit großen Hoffnungen zu den Deutschen, musste aber einen langen Verletzungspause Tribut zollen und wurde trotzdem noch neunter über 400 m Hürden. Als Landesmeister über 400 m in der Halle, Vizemeister über 400 m Hürden und als vierter in der

Deutschen Bestenliste mit einer Bestleistung von 54,58 sec kann er auf eine extrem erfolgreiche Saison zurück blicken.

Lina und Andreas wurden auf Grund ihrer Leistungen darüber hinaus ins württembergische Team für einen Länderkampf berufen und vertraten das Land mit einem sechsten und einem zweiten Platz hervorragend.

Den krönenden Abschluss dieser Ehrung bildete Fabian Müller. Er hatte dieses Jahr schon in der Hallensaison mit dem Vize-Landesmeister-Titel und der Bronzemedaille an den Deutschen Meisterschaften im Sprint über sechzig Meter außergewöhnliche Erfolge erzielt. Darüber hinaus war er Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft beim Hallenländerkampf in Hamburg und errang hier über sechzig Meter ebenfalls die Bronzemedaille. Auch in die Bahnsai-



Fabian Müller mit seinen Trainern Alfons Burkert und Achim Paul

son startete er hervorragend. Mit 10,78 sec über 100 m und 21,89 sec über 200 m durfte er sich berechnete Hoffnungen auf einen weiteren Podestplatz an den Deutschen Meisterschaften machen. Lei-

der verletzte er sich dann jedoch und konnte so der nicht antreten.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahm ich als Abteilungsleiter diese Ehrung vor: Einerseits blicken wir sehr stolz auf Fabians erfolgreichste Saison zurück, andererseits war dies auch die voraussichtlich letzte Saison, die Fabian für uns bestritten hat. Nachdem er sein Abitur bestanden hat wird er in den kommenden Jahren in den USA studieren und sich dort parallel, Dank eines Stipendiums, weiter der Leichtathletik widmen. Als Erinnerung an seine Zeit in der MTG Leichtathletik erhielt er eine Kuhschelle mit dem Vereinslogo.

Anschließend bedankte sich Fabian für seine Zeit in der MTG bei den Trainern, vor allem bei Alfons Burkert und Achim Paul, die ihn in den letzten Jahren trainiert hatten.

Die Jugendlichen hatten auch dieses

Jahr wieder einen Programmpunkt vorbereitet. Unter ihrer Leitung versuchten sich verschiedene Trainer und andere Abteilungsmitglieder im der freien Theater-Improvisation. Dies war sicherlich der humorvolle Höhepunkt des Abends

an dem alle sehr viel gelacht haben.

Nachdem der Abend sehr gemütlich bei guten Gesprächen ausgeklungen war halfen, wie schon beim Aufbau, alle zusammen um die Aula wieder ordentlich zu hinterlassen. Mein Dank gilt hier

den zahlreichen Helferinnen und Helfern und auch der Ebnet-Schule unter ihrer Rektorin Frau Malajko, die uns die Räumlichkeiten überlassen hat.

Tobias Schneller

Die Heinzelmännchen des Altstadtlaufs

Heinzelmännchen und Altstadtlauf? Wie passt das zusammen? Was haben die Kölner Fabelwesen, die der Dichter August Kopisch verewigte, mit unserem Lauf im Allgäu zu tun?

Sehr viel behaupte ich. Denn auch am Altstadtlauf arbeiten dutzende fleißiger Helfer kaum bemerkt im Hintergrund, ohne die der Lauf so nicht durchzuführen wäre. Genau wie die Heinzelmännchen legen die Helfer und Helferinnen keinen Wert darauf, mit ihren Leistungen in der Öffentlichkeit zu stehen. Sie schaffen lieber fleißig im Hintergrund und freuen sich, wenn der Lauf reibungslos verläuft. Stellvertretend für alle Helfer und Helferinnen möchte ich nun drei „Heinzelmännle“ vorstellen, und hoffe, dass sich diese nicht wie die Originale aus Köln zurückziehen, sondern dem Lauf mit ihrer Schaffenskraft noch lange zur Verfügung stehen.

Helmut Stiefel ist für das Orga-Team der Mann für alles. Wenn es irgendeine technische Aufgabe gibt, heißt es immer: „Frag doch mal den Helmut!“ Seit Beginn ist er beim Altstadtlauf dabei. Er stellt die Hinweisschilder in ganz Wangen auf, holt die Zielaufbauten in Niederwangen und baut sie mit auf, transportiert allerlei wichtiges Material und ist während des Laufes immer ansprechbar, wenn man einen Handwerker braucht. Natürlich ist er auch beim



„Heinzelmännchen“ Helmut Stiefel

Abbau federführend und ist so meist bis spät am Abend beschäftigt. Auch auf unserem Foto hält er sich, wie es sich für einen Heinzelmännchen gehört im Hintergrund und genießt seinen Feierabend.

Auch die anderen Schaffer sind auf den Fotos nur Randfiguren, beim Arbeiten aber unersetzlich. Beide sind als alte Leichtathleten natürlich von Anfang an beim Altstadtlauf dabei.

Der eine Peter Jäck holt die Absper- rungen bei der Stadt und sorgt dafür, dass die Altstadt rundherum für den

Verkehr gesperrt wird. Dann hilft er seinen Seniorenkollegen beim sichern der Strecke (siehe Foto Peter Jäck). Nach dem Lauf sorgt er persönlich dafür, dass die Altstadt wieder für den Verkehr zugänglich ist, läßt alle Absperrungen wieder auf und fährt sie zurück auf den Bauhof.



„Heinzelmännchen“ Peter Jäck

Der andere Charly Mattes ist federführend für den Auf- und Abbau der Streckenabsper- rungen und des Startbereichs in der Herrenstraße. wie man auf dem

> Wechseln ist kinderleicht...

Sparen Sie mit TWF:Strom und TWF:Gas

TWF:MixStrom

- > günstig
- > sicher – 12 Monate Preisfixierung

TWF:KomfortGas

- > günstig
- > sicher – 12 Monate Preisfixierung



> Gute Ideen. Gutes Gefühl. <

 Technische Werke Friedrichshafen

0800 505 2000 (kostenlos) www.twf-fn.de kundenservice@twf-fn.de



„Heinzelmännchen“ Charly Mattes

Foto sieht, hilft er zwischendurch noch bei der Organisation des Starts. Die anderen „Heinzelmännle“ arbeiten so im Hintergrund, dass es gar keine Fotos von ihnen gibt. Trotzdem wäre der Altstadtstolperer und damit das Herz des Altstadtlaufes ohne sie nicht denkbar: Es sind die Menschen, die in den Schulen, Betrieben, Vereinen und Gruppen die Leute dazu motivieren für das gemeinsame Team am Stolperer an den Start zu gehen.

Es bedeutet jedes Jahr wieder ein hohes Maß an Überzeugungskunst und Organisationstalent und damit sehr viel Zeitaufwand so viele Menschen an den Start zu bekommen.

Die Namen dieser „Heinzelmänner“ und „Heinzelfrauen“ will ich im Folgenden einmal nennen (soweit sie mir bekannt sind). Vielen herzlichen Dank für diese Arbeit!

Tobias Schneller

| Name | Team | Teilnehmer |
|------------------------|---|------------|
| Herr Paulußen | Junior Trade&Management der Kaufmännischen Schulen Wangen | 154 |
| Frau Birgit Burger | Waldner | 86 |
| Frau Keckeisen | Pumpenfabrik | 91 |
| Frau Leonhardt | Kreissparkasse | 69 |
| Herr Kirchmann | Meckatzer Löwenbräu | 57 |
| Frau Matt | Allgäuland Käsereien | 32 |
| Herr Markus Sohler | FC Edel Atzenberg | 30 |
| Herr Spang | Stadt Wangen | 29 |
| Frau Monika Ströbele | Karate-Verein Wangen | 25 |
| Frau Beyer | Hochland GmbH | 26 |
| Herr Otto Joos | Metzgerei Joos | 20 |
| Frau Ursula Mönch | Fidelisbäck | 24 |
| Herr Wolz | Rochus Apotheke | 21 |
| Frau Monika Waldhäuser | Sportinselteam | 19 |
| Frau Müller | Stiefel-Team | 18 |
| Frau Fügenschuh | Hymer Leichtmetallbau | 15 |
| Frau Nicole Reck | Autohaus Dreher | 13 |
| Herr Markus Kloos | Realschule Wangen | 14 |
| Frau Vogelstetter | Manpower | 17 |
| Herr Wilken | Volksbank Allgäu-West | 14 |
| Frau Jechle | Lebenshilfe Sportgruppe | 18 |
| Frau Adam | SC Vogt | 14 |
| Herr Burkart | Alles Bio-Käse | 6 |
| | THW Wangen | 9 |
| Herr Kuhnle | Argos AG | 5 |
| Gruppe Bergkristall | Waldburg Zeil | 4 |
| Herr Feistauer | mc caps | 3 |

Wuschelturnen im November.

Über einhundert Kleinkinder trafen sich in der Ebnethalle und es hat nur so gewuselt.

Es war eine richtig tolle Idee von den Verantwortlichen der MTG Abteilung Eltern-Kind, sich einmal speziell um die Jüngsten der jungen MTGler zu kümmern, dem Nachwuchs eben, und die Resonanz war riesig. Die Ebnethalle war am Samstag, dem 6. November, ab 14.00 Uhr vom fröhlichen Toben und Lärmen unzähliger kleiner Turnerinnen und Turner erfüllt.

Bei der Begrüßung der Kleinen und der Erwachsenen zeigte sich die Leiterin der Eltern-Kind Abteilung unseres Vereins, Andrea Hartmann, begeistert: „Dass so viele Mamas, Papas, Omas und Opas unserer Einladung folgten und Sie trotz des herrlichen Herbstwetters mit ihren Kindern gekommen sind, freut

uns sehr.“ Sie bedankte sich bei Mareike Kugler, deren Idee dieser Wuschelturntag war und ebenso bei allen Übungsleiterinnen und den vielen treuen Helfern der Eltern-Kind-Abteilung der MTG, die beim Auf- und Abbau des Parcours und beim Kuchenverkauf (alle Kuchen wurden von Eltern gespendet) mit Hand anlegten. Ein besonderer Dank galt den Sponsoren Bolz-Apparatebau, dem Steuerbüro Netzer und dem Werbehaus Wangen, die für die Beschaffung der neuen T-Shirts sorgten und die Mittel dafür bereitstellten. Die Wuschelturnshirts wurden von den Kleinen sofort mit Begeisterung übergestreift und los konnte es gehen.

Über zwanzig abwechslungsreiche Stationen waren über die gesamte Fläche der Ebnethalle verteilt und die Kleinen konnten rutschen, klettern, balancieren, hüpfen, hangeln, schaukeln, rennen und

man sah den Kindern an, wieviel Freude das Turnen und Bewegen in der Gruppe bereitete.

„Dieser erste Familien-Turnnachmittag ist großartig gelaufen“, sagt Andrea Hartmann am späten Nachmittag, „und es gab nur zufriedene Gesichter.“ Auf die Frage, wie das Angebot im Eltern-Kind-Turnen angenommen wird, antwortet sie: „Zurzeit gibt es fünf Turngruppen für Kinder in der MTG, Abteilung Eltern- und Kind-Wuschelturnen. Alle Gruppen sind sehr gut besucht und wir kommen jetzt an unsere Kapazitätsgrenzen.“

Für die Kleinen jedenfalls war dieser Turnnachmittag im November ein tolles Ereignis und eine tolle Werbung für unseren Verein. Wuschelturnen hat richtig Spaß gemacht.

Reiner Fritz



Mareike Kugler und Andrea Hartmann beim Ausgeben der T-Shirts



Wuschelturmen



Winteropening in der Sportinsel

Um die kalte Jahreszeit einzuläuten, veranstaltete die MTG-Sportinsel am 14. und 15. Oktober zum ersten Mal seit Bestehen ein „Winteropening“ für alle Mitglieder.

Beginn war am Freitagabend um 18.30 Uhr, als sich die Ersten auf die Indoor-Cycling-Räder schwingen und zum fünf-stündigen Nachmarathon antraten. Geradelt werden konnte bis spät in die Nacht hinein. Wer jedoch schon vorher müde wurde, gesellte sich zu den Anderen, um mit frischem Obst neue Energie zu tanken und den angebrochenen Abend in geselliger Runde gemütlich ausklingen zu lassen.



Viele Frühsportler beim Winteropening

Weiter ging es dann am Samstag früh morgens um 8.30 Uhr mit Pilates. Silke Späth-Esch hatte sich für diesen Tag etwas ganz Besonderes überlegt und gestaltete ihre Stunde mit dem Circle - eine runde Sache zum Wachwerden eben. Der Gymnastikraum war zu dieser frühen Stunde bereits voll belegt. Während der Tag hier eher gemütlich gestartet werden konnte, musste in der darauffolgenden Power-Pump-Stunde so richtig schwer geschuftet werden. Andrea Stadelmann präsentierte den bereits erfahrenen Kursteilnehmern eine Variante mit höheren Gewichten: Power Pump Extreme! Die Begeisterung war groß!

Alle weiteren ausgeschriebenen Kurse am Samstagmorgen (Dance ZUM Beat, Power Yoga, Brasil und Balance Pad) mussten aufgrund zu geringer Anmeldungen leider abgesagt werden. Ob die guten Wetterprognosen für dieses Wochenende und die Gewissheit, dass dies wohl die letzten schönen und warmen Tage in diesem Jahr sein werden, der Grund dafür waren, kann nicht genau gesagt werden.

Dafür genossen alle Anwesenden die

große Auswahl an unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet umso mehr. Zudem gab es jeweils zwischen den Kursen die Möglichkeit, eine Fitness- und Gesundheitsanalyse durchführen zu lassen. Am Freitagabend war die Martins-Apotheke in der Sportinsel zu Gast, während am Samstagmorgen die Rochus-Apotheke alle Messungen vornahm. Gegen eine kleine Spende, welche der Kindersport-schule zugute kommt, konnte man den Blutzuckerspiegel, den Cholesterin-wertsowie Körperfettanteil und Muskel-masse bestimmen lassen. Vor allem der Blutzuckerspiegel und Cholesterinwert gab einigen Mitgliedern zu denken.

Alles in allem können wir auf zwei gelungene Tage mit viel Schweiß, strahlenden Gesichtern und einem leckeren Frühstücksbuffet zurückblicken. Auch wenn der Startschuss in die Wintersaison etwas kleiner ausfiel, als wir erwartet hatten, sind wir mit dem Resultat sehr zufrieden.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Winterzeit und freuen uns weiterhin auf viele motivierte Trainierende.

Maria Dilger



Gesundheitscheck mit der Rochus-Apotheke

Diehl AKO Lauftag

Bei herrlichem Sonnenschein begrüßten Bereichsvorstand Herr Neugebauer und Oberbürgermeister Lang Ende September ca. 300 Nordic Walking- und Laufbegeisterte vor dem Diehl AKO-Gelände.

Arbeitnehmer der Diehl AKO konnten Teams melden, Harald Frühauf rekrutierte kurzerhand die Nordic Walking-Gruppe um Ulla Fischer, zu der sich noch einige Sportinselmitglieder gesellten. Die 16 Teilnehmer absolvierten entweder eine 10 km Nordic Walking-Strecke, 15 km oder die Halbmarathonstrecke mit 21,2 km als Läufer. Zwischen uns Walker und Läufer mischte sich immer wieder Dieter Baumann, der als Zugpferd für dieses Ereignis fungierte.

Am Abend zuvor hatte er in der Stadthalle den Lauftag mit seinem Kabarett „Körner, Currywurst, Kenia“ eröffnet. Hier erzählte er locker von seinem Leben als Laufprofi, seiner Zahnpasta-Affäre und dem Leben danach. Es wurde viel gelacht und zum Schluss durften wir noch ein kleines Aufwärmtraining für den kommenden Tag absolvieren, das den Puls kurzfristig in die Höhe trieb.

Nach dem Lauf am Sonntag wurden alle Teilnehmer mit einem feinen Mittagessen belohnt, jeder bekam ein tolles



Gruppenbild mit Dieter Baumann

v. l. Angela Bachler, Hans Platzger, Angela Knappe, Uschi Wagner, Anita Natterer, Wolfgang Bachler, Dieter Baumann, Ursula Schnitzer, Brigitte Engler, Wolfgang Fischer, Hilde Schiefele, Ulla Fischer, Claudia und Harald Frühauf. Nicht auf dem Bild sind: Irene Bodenmüller, Conni Zirnsak und Katharina Eichhorn.

Laufshirt überreicht und bei der Siegerehrung konnten die Teams je nach Anzahl der gelaufenen Kilometer aus einer Fülle von Preisen auswählen.

Unsere Gruppe entschied sich für ein

Vesper im Fidelisbäck, dort verbrachten wir einen netten Abend bei Leberkäs und Laugenhörnle.

Ulla Fischer

MEN & WOMEN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



Kinder- und Jugendclub 2011

Zwei aufregende Tage beim 29. EnBW-Turn-Weltcup in Stuttgart gingen am Sonntag, dem 13. November, für acht Kinder und Jugendliche der beiden Turnvereine Wangen und Eisenharz zu Ende.

Unter dem Motto „Zurück zu den Anfängen“ präsentierten sich die besten Turner und Turnerinnen in einem Teamwettkampf. Erstmals knüpften die Gründer damit wieder an das Ursprungskonzept dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung an. Jeweils vier Mannschaften unterschiedlicher Nationen traten in einem hochklassigen Wettkampf gegeneinander an. Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft Deutschlands erreichten das Podest mit Platz drei. Im Mehrkampf sorgten dann die Vorzeigeturner Kim Bui und Marcel Nguyen mit Rang zwei für Gänsehautfeeling in der ausverkauften Porsche Arena, die wieder einmal zum Dreh- und Angelpunkt der Turnmetropole Stuttgart wurde.

Nach der Autogramm jagd auf die Turnstars und den faszinierenden Wettkämpfen, konnten sich dann alle Teilnehmer



Jetzt nur nicht runterfallen

des Kinder- und Jugendclubs bei Aktion Center, Showcontest, Slackline und Parkour Workshop richtig austoben. Übernachtet wurde in den Klassenräumen einer nahegelegenen Schule statt. Organisation und Betreuung dieses Events wurden vorgenommen durch Christian Förg.

Christian Förg



Gut besuchte Ränge in der Porsche Arena



Die zwölfjährigen Turner Elias Ruf (re) und Manuel Drechsel starteten im September 2011 bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck/Niedersachsen.

Der Wettkampf beinhaltete drei Disziplinen aus dem Gerätturnen (Boden, Barren, Reck) und drei Disziplinen der Leichtathletik (75 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen). Elias belegte einen ausgezeichneten fünften Platz, Manuel wurde Elfter.

Vor allem im Gerätturnen überzeugten die beiden Turner der Turnschule mit spektakulären Kürübungen und erhielten hierfür Szenenapplaus vom fachkundigen Publikum.

Robert Teiber

Trainingslager in Flims

Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal ein Trainingslager für alle Nachwuchsmannschaften durchgeführt. Anfang Oktober waren wir mit rund 80 Teilnehmern sowie Trainern, Mannschaftsbetreuern und auch einigen Eltern zu Gast in der Eissporthalle in Flims/Graubünden.

Die Eissporthalle in Flims ist uns aus mehreren Aufenthalten unserer ersten Mannschaft sowie der Junioren bestens bekannt und durch ihre großzügige Ausstattung sowie ihre Lage inmitten einer traumhaften Bergkulisse immer eine Empfehlung! Wie gesagt, Anfang Oktober hieß es für unsere Nachwuchsspieler, einige Stunden auf dem Eis zu verbringen und sich damit auf die Eishockeysaison 2011/12 vorzubereiten.

Aber das war nur der eine Aspekt unserer Eishockeyfreizeit. Wichtiger war, dass sich alle unsere Spieler auch einmal außerhalb des Eishockeytrainings begegnen, dass auch die Eltern, Mann-



Glitzerndes Badewasser – nach dem Eishockey ein Genuss!

schaftsbetreuer und Trainer den zwischenmenschlichen Kontakt herstellen und sich damit ein harmonisches und somit belastbares Mannschaftsgefüge einstellt.

Entsprechend haben wir uns für den Nachwuchs einiges an Freizeitaktivitäten einfallen lassen und da war das Berggasthaus Cuolm Sura in Obersaxen natürlich erste Wahl. Auf 1600 Metern Höhe gelegen, konnten wir dank der ungewöhnlich warmen Witterung zum Baden (!) und das Trampolinspringen unmittelbar daneben war natürlich die Attraktion für unsere Eishockeycracks.

Die ganz Kleinen aus der Mannschaft der „Super-Minis“ hatten ihren Spaß auf einem originell angelegten Kinderspielplatz. Um 22.00 Uhr war für die Kinder Bettruhe angesagt und dann fanden auch die Erwachsenen bei einem Gläschen Roten oder einem zischenden Calanda die Ruhe für gute Gespräche – nicht nur über Eishockey!

**Wiederholung schon terminiert
28. bis 30. September 2012!**

Dieter Henninger



Unsere jüngsten Nachwuchsmannschaften (die größeren waren schon beim Baden!)

BAGSO – Lehrgang zur Lizenzverlängerung!

Am Freitag, dem 7. und Samstag, dem 8. Oktober 2011 fand in der MTG-Sportinsel und Lothar-Weiß-Sporthalle die Fortbildung „Im Alter IN FORM: Gesund essen, mehr bewegen“ statt. Eingeladen waren vor allem diejenigen, die mit älteren Menschen ehrenamtlich arbeiten bzw. diese betreuen.

Beginn der Fortbildung war am Freitag um 15.00 Uhr. Frau von Laufenberg-Beermann von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) führte zunächst in die Themen der anstehenden zwei Tage ein und stellte die Arbeit der BAGSO sowie die Ziele des aktuellen Projekts vor. Um bis ins hohe Alter IN FORM zu bleiben, sind eine gesunde und ausgewogene Ernährung sowie ausreichend Bewegung erforderlich und genau darum ging es auch an diesem Wochenende.

Lehrreiche Informationen zum Thema Ernährung lieferte Frau Rückheim von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Anhand der Ernährungspyramide wurde aufgezeigt, was auf dem täglichen Speiseplan nicht fehlen sollte, um sich ausgewogen zu ernähren. Schon hier kamen bei den rund 30 Teilnehmern viele Fragen auf, welche zum Teil sofort, zum Teil aber erst am Samstag geklärt werden konnten. Am zweiten Tag klärte Frau Rückheim dann über die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln und dessen Nebenwirkungen auf.

Um das „Mehr an Bewegung“ und die dazu nötigen theoretischen Hintergrundinformationen kümmerte sich Frau Wahrer vom Deutschen Turnerbund. In den dafür vorgesehenen Stunden konnten sich alle Teilnehmer aktiv beteiligen und erfahren, dass auch „spielerisch“ einfache Bewegungsformen den



Gespannt lauschen die Zuhörer dem Vortrag über Ernährung

erwünschten Erfolg der Bewegungserhaltung und Sturzprophylaxe mit sich bringen. Groß war die Begeisterung vor allem bei der, von Frau Wahrer angeleiteten Sportart Aroha, ein funktionelles Bewegungsprogramm im 6/4 Takt, das besonders fließende und harmonische Bewegungsabläufe mit Hauptau-



genmerk auf die unteren Extremitäten ermöglicht.

In den Kaffeepausen und bei den gemeinsamen Mahlzeiten war dann noch genügend Zeit, um sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln, wie all das neu Gelernte effektiv ein- bzw. umgesetzt werden kann. Die meisten der Teilnehmer arbeiten schon seit vielen Jahren mit ein und derselben Sportgruppe zusammen, und zeigten sich gerade deshalb erfreut über neue Anregungen zur Gestaltung ihrer Stunden.

Aufgrund des abwechslungsreichen Programms waren es zwei kurzweilige Tage, die mit großem Interesse angenommen wurden. Aber auch, weil sich in unserer Region eher selten die Gelegenheit zu Lizenzverlängerungslehrgängen bietet.

Doch genau in diesem Bereich entwickelt sich die MTG weiter und wird den nächsten Lehrgang zur Lizenzverlängerung bereits im Frühjahr 2012 veranstalten.

Maria Dilger

„Da wächst ein goldener Jahrgang heran“

Wenn auch nicht oft, aber trotzdem immer mal wieder passiert es, dass diverse glückliche Umstände dazu führen, dass sich eine Truppe von talentierten jungen Handballern zusammenfindet und sich daraus eine Generation bildet, die für die Zukunft tolle Perspektiven bildet.

In diesem Fall waren es die folgenden Umstände: Zwei ehemalige aktive Handballer, nämlich Peter Vogel und Thomas Walser, die nach Beendigung ihrer sportlichen Karriere sich auf die alltäglichen Dinge des Lebens, wie Beruf und Familie

konzentriert haben, eine gewisse Zeit später, nachdem die Töchter die Lust am Handballspiel entdeckt haben, auf einmal selber wieder das „alte Kribbeln“ verspürten. Sie entschlossen sich, ihr Fachwissen und ihre Erfahrung aus vielen Jahren in den Aufbau und die Betreuung einer weiblichen Jugendmannschaft einzubringen. Wohin solch ein Engagement führen kann, und somit das Resultat dieser Arbeit, verkörpert die derzeit erfolgreichste Jugendmannschaft der Handballabteilung der MTG Wangen, die weibliche B-Jugend.

Ein aktueller Kader von 16 jungen Spielerinnen hat es geschafft, sich für die höchste Spielklasse in Baden-Württemberg zu qualifizieren, die Baden-Württemberg – Oberliga. Im aktuellen Spielbetrieb verschafft sich die Mannschaft mit respektablen Ergebnissen Respekt und dies gegen Gegner, die in der Regel aus Leistungszentren kommen, oder aber Nachwuchsmannschaften aktueller Bundesligavereine sind.

Wenn auch die Wangener nicht annähernd die gleichen Voraussetzungen, was Hallenraum und Trainingszeiten



Kader der weibl. B-Jugend

Tor: Nadine Rölli, Laura Vetter

Feld: Judith Ehrle, Eva Hindelang, Gina Schmid, Janika Schwanninger, Jenny Steeger, Jessica Stickel, Nina Zimmerer, Hanna Müller, Hannah Vogel, Nathalie Walser, Abisha Amirthakaran, Laura Reutemann, Chiara Sohler, Aylin Bok

Trainer: Peter Vogel, Thomas Walser

angeht, wie ihre Konkurrenten sie haben, so schaffen sie es doch immer wieder, ihren renommierten Gegnern, vor allem in eigener Halle ein Schnippchen zu schlagen und diese mit einer Niederlage in der „Hölle Süd“ auf den Heimweg zu schicken.

Dass dieser mit vielen Talenten gesegnete Spielerkader jede Woche ein anspruchsvolles Training und bei den Spielen eine ebensolche Betreuung erhalten, dafür steht das Trainer- und Betreuer-Duo Peter Vogel und Thomas Walser. Dass in diesem Kader mittlerweile eine aktuelle deutsche Jugendnationalspielerin mitwirkt, soll nicht unerwähnt bleiben, wengleich die Trainer Wert darauf legen, den Teamgeist in den



Spielszene vom Allgäu-Cup 2011

Vordergrund zu stellen und deutlich zu machen: „Das Team ist der Star!“ Für die Handballabteilung der MTG Wangen, die schon einmal im männlichen Bereich die Früchte einer „Goldenen Generation“ ernten durfte, ist dieses Team mit seinen „Machern“ ein echter Glücksfall. Die Perspektive, die diese Truppe zu einem späteren Zeitpunkt für eine erfolgreiche Damenmannschaft bietet, ist sehr viel versprechend.

Wir wünschen dieser Mannschaft mit ihren Betreuern in ihrer weiteren Entwicklung alles Gute und viel Erfolg.

Aribert Feistle

Stadtmeisterschaften der Hobbykegler

Bereits zum 34. Mal veranstaltete die Abteilung Sportkegeln die Stadtmeisterschaften für Hobbykegler. Nachdem nach 20 Jahren zum Jahreswechsel 2011 unsere Pächter Andrea und Markus Sauter die Gastronomie aufgegeben haben, konnte bis zum September in Eigeninitiative der Sportbetrieb aufrecht erhalten werden.

Gerade noch zum Start der Stadtmeisterschaften Anfang Oktober haben wir mit der Familie Lucic neue Pächter bekommen, welche nun versuchen, den Hobbybetrieb der Kegler wieder aufzubauen. Durch die relativ lange pächterlose Zeit haben sich natürlich einige Clubs nach anderen Kegelbahnen umgesehen, sodass leider bei den Stadtmeisterschaften in diesem Jahr lediglich knapp 600 Starts anstelle 700 aus dem Vorjahr zu verzeichnen waren.

Auf die teilweise hochklassigen Leistungen hatte dies allerdings kei-

nerlei Einfluß. In insgesamt elf Klassen konnten in Einzel-, Paar- oder Mannschaftswettbewerben um Pokale und Sachpreise gespielt werden. Zudem nahm jeder Teilnehmer an der Tombola teil, wo es neben ca. 100 Sachpreisen als Hauptpreise jeweils ein Wochenende mit Wohnmobil bzw. Cabriolet zu gewinnen gab.

Stadtmeister Wangen wurde in diesem Jahr Michael Sigg mit hervorragenden 224 Holz (50 Schub Volle und 50 Schub Abräumen) vor dem Titelverteidiger Andreas Ast (197) und Manfred Raber (193). Bei den Damen verteidigte Ursula Gareis mit 163 Holz ihren Vorjahrestitel vor Wilma Mezödi und Gerlind Nachbar. Herausragend war der Turnierrekord der Mannschaft „Die Glorreichen 4“. Im Mannschaftswettbewerb absolvieren je Team jeweils fünf Starter 100 Schub (50 Volle/50 Abräumen), wovon dann vier in die Wertung gelangen.

Mit insgesamt 877 Holz, also im Schnitt knapp 420 lagen die Ergebnisse im absoluten „Sportkegelniveau“.

Dass der Spaß nicht zu kurz kommt, dafür sorgt der Mannschaftswettbewerb „Käsbolla“. Hier wird in Mannschaften von vier bis sieben Personen ständig durchwechselnd über diese 100 Schub gespielt. Schon fast traditionell nehmen hier die Damen der MTG Geschäftsstelle teil. In diversen Durchgängen hatten wir (ich darf hier als Gastspieler unterstützen) eine enorme Gaudi und erreichten mit Platz 36 unter 60 Mannschaften ein durchaus vorzeigbares Ergebnis.

Die Abteilung Sport & Kegeln würde sich natürlich freuen, wenn zu den 35. Stadtmeisterschaften im Oktober 2012 auch andere Abteilungen der MTG den Weg in den Kegelkeller „Alle Neune“ im Waltersbühl finden würden.

Eroll Sauter

MTG Indiacca Abteilung wieder erfolgreich

Am 19. November fand in Wangen das Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften im Indiacca statt. Es nahmen fünf Mannschaften der MTG teil und alle waren erfolgreich.

Nach einer kurzen Begrüßung in der Ebnehalle durch den scheidenden Landesfachwart des STB, Klaus Neff vom TSV Bietigheim-Bissingen, der auch das Turnier leitete, begrüßte auch MTG Vorstandsmitglied Lothar Becker die ange-reisten Spielerinnen und Spieler sowie deren mitgereiste Fans, wünschte gute und spannende Spiele sowie vor allem keine Verletzungen.

Das Turnier startete dann mit Wettkämpfen in den Kategorien Frauen und Männer in allen Altersklassen. Hierbei erwischten die Frauen in der Klasse 45+ einen guten Start und gewannen beide Sätze gegen den TSV Bietigheim souverän. Gegen die SG Christazhofen ging es im ersten Satz noch recht eng her, er konnte aber noch mit 25:23 gewon-

nen werden. Der zweite Satz endete dann aber deutlich zugunsten der MTG-Frauen.

Zeitgleich kämpften die Männer in der Altersklasse 55+ um den Titel. Während gegen die Mannschaft Indiacca Ötisheim beide Sätze deutlich gewonnen werden konnten, mussten sich die MTGler gegen DJK Göppingen geschlagen geben. Der anschließende Klassiker gegen den TSV Bietigheim ging im ersten Satz mit 25:20 Punkten an den TSV. Der zweite Satz endete genau umgekehrt, so dass sich am Ende der TSV Bietigheim und die MTG Wangen den ersten Platz punktgleich teilten.

Durch die hervorragende Turnierleitung von Klaus Neff, der tatkräftig von Gerhard Paul von der MTG unterstützt wurde, konnten die Mixed-Wettkämpfe pünktlich beginnen. Hier hatte die Mannschaft 45+ einen Traumstart gegen die SG Christazhofen (25:17, 25:8). Im Spiel gegen TSV Bietigheim wurde es

dann recht eng und nachdem man lange in Rückstand lag, entschied die MTG den Satz mit 26:24 äußerst knapp für sich. Im zweiten Satz lief alles etwas runder und endete mit 25:15 deutlich für die Wangener. Richtig spannend wurde es aber gegen den TSV Enzweihingen. Als beim Stand von 22:18 für die MTG die Enzweihinger eine Auszeit nahmen, kamen die MTGler völlig aus dem Tritt und gaben den Satz mit 23:25 Punkten ab. Beim zweiten Satz war wohl der unglücklich verlorene erste Satz immer noch in den Köpfen der Mannschaft. Immer liefen sie den Punkten hinterher, konnten den Abstand zum Gegner verkürzen und ließen dann den TSV wieder ins Spiel kommen. Letztendlich musste sich die Mixed 45+ Mannschaft mit 20:25 geschlagen geben. Dies reichte aber immerhin für den zweiten Platz in dieser Altersklasse.

Besser stellte sich da die Mannschaft in der Altersklasse 55+ an. Dieser gelang in den entscheidenden zwei Sätzen ein zwar knapper (jeweils 25:23), aber hoch verdienter Sieg gegen den TSV Bietigheim. Somit belegte die Mannschaft in der Altersklasse Mixed 55+ den ersten Platz.

Durch diese guten Platzierungen haben sich alle Mannschaften der MTG Wangen für die Teilnahme an den Deutschen Senioren Meisterschaften im Indiacca am 12. und 13. Mai qualifiziert.

Für die Indiacca-Abteilung der MTG war dies ein erfolgreicher Wettkampftag und durch die gut funktionierende Bewirtung im Foyer der Halle wurde ein bleibender Eindruck bei den angereisten Spielern und den Gästen hinterlassen.

Wolfgang Rosenwirth



Links die Spielerinnen und Spieler der MTG-Wangen, Abteilungsleiterin Rita Kiedaisch präsentiert stolz die Urkunde

Programm MTG-Ball 2012

Zum ersten Mal nach langer Zeit konnte im letzten Jahr wieder das Programm des MTG-Balls komplett aus Beiträgen von eigenen Abteilungen gestaltet werden. Und es war ein voller Erfolg!

Basketball, Turnschule, Leichtathletik, Gerätturnen, Handball und sogar Freizeitsport Spiele Männer gaben ihr Können zum Besten und wussten das Publikum zu begeistern.

Aber um es sportlich zu sehen: nach dem MTG-Ball ist vor dem MTG-Ball.

Die Vorbereitungen für den MTG-Ball 2012 sind bereits am Laufen und um der wieder ins Leben gerufenen Tradition nicht sofort einen Abbruch zu erteilen erfolgt bereits heute der Aufruf an alle Abteilungen, einen Programmpunkt in 2012 darzubieten.

Gesucht werden mindestens fünf Pro-



grammpunkte mit einer Laufzeit zwischen fünf und zehn Minuten, welche,

der Fasnet entsprechend, Frohsinn und Leichtigkeit bieten und am allerbesten einen Bezug zum Verein haben.

Spas und gute Laune sind bereits im Vorfeld garantiert. Und in den meisten Abteilungen gibt es sicher jemanden, der eine zündende Idee hat und andere dafür begeistern kann.

Wir freuen uns auf eure Zuschriften. Klasse wäre es, wenn wir noch in diesem Jahr wüssten, wer etwas beitragen würde.

Tobias Werder

Meldungen an

tobias.werder@gmx.de
daniel.hermann@gmx.de

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum
INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny • Wangen • Lindenberg
Telefon 075 22/3947
www.institut-henninger.de



Metzgerei
Schattmaier
Partyservice
Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der
MTG

„Kraulschwimmen bis Weihnachten“ - Ein Schwimmkurs für Erwachsene

Vorab: Dieses Unterfangen gelingt uns nicht bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Im Herbst 2010 überdachten wir, die Verantwortlichen und Trainer der Schwimmabteilung, unser Schwimmangebot und kamen zu dem Ergebnis: Wir könnten doch mal einen Versuch starten und einen Kraulkurs für Erwachsene anbieten. Wir dachten an 10 Übungsabende, die wir am Freitag in der Schwimmhalle der Fachkliniken durchführen wollten.

Ohne groß die „Werbetrommel“ dafür rühren zu müssen – wir druckten nur fünf Plakate – war der Kurs im Nu ausgebucht. Mit dieser Nachfrage hatten wir nicht gerechnet! Offensichtlich gibt es doch sehr viele „Wasserratten“ in Wangen! Das Interesse war so groß, dass wir noch zwei weitere Kurse anbieten konnten.

Für viele Teilnehmer war es eine bis dahin unbekannte Auseinandersetzung mit dem Element Wasser: Zu Beginn machten wir viele verschiedene Gleitübungen, um die Wasserlage zu erspüren; das ungewohnte Ausatmen gegen den Wasserdruck wurde intensiv geübt,



es folgten Koordinationsübungen, die bei einigen Teilnehmern die Motorik durcheinander wirbelte, die Wirkung des Kraulbeinschlages – trotz heftigen Bemühens - brachte bei einigen nicht den gewünschten Vortrieb und wir setzten Flossen ein ... wir übten den Kraularmzug nicht nur im Wasser, sondern beobachteten und korrigierten uns in den Fensterscheiben des Bades und kombinierten schließlich die Armbewegungen mit der Atmung ... Kurz: Ein gewaltiges Programm für Körper und Geist!

Die Verantwortlichen dafür: Uli Geiger-Dufner, Andreas Steinke und Andreas Welte.

Wie schon eingangs erwähnt, waren

die „Ergebnisse“ sehr unterschiedlich. Dennoch glauben wir, dass es allen sehr viel Spaß gemacht hat. Wir hatten großen Respekt, insbesondere vor den älteren Teilnehmern – der älteste war 68 Jahre – die sich dieser Herausforderung stellten und sich auf etwas Neues einließen; motorisches Neuland betreten auch wenn es für den einen oder anderen ein „Kampf bis zum Schluss war“. Sicherlich haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine „neue Beziehung“ zum Element Wasser gefunden, ein neues Körpergefühl im Wasser entwickelt und bei den meisten sah es auch schon sehr nach „Kraulschwimmen“ aus. Die Erfolgserlebnisse zeigten Wirkung: Gibt es einen weiterführenden Kurs?

Ja, wir wollen nach dem zweiten Kurs, den wir vom 13. Januar bis 23. März 2012 planen, einen „Refresher-Kurs“ anbieten: Drei Termine am 20. und 27. April sowie am 4. Mai 2012. Anmeldung: MTG-Geschäftsstelle

Wir freuen uns auf Euch: Uli Geiger-Dufner, Andreas Steinke, Andreas Welte und Peter Linse

Uli Geiger-Dufner



**maler + lackierer
werner**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metzgebach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22 - 82 33
Telefax 075 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de



... wenn's um Immobilien geht

Sportabzeichengruppe Wangen - Beim Saisonabschluss 79 Sportabzeichen verliehen

Am Freitag, dem 28. Oktober, traf sich die MTG-Sportabzeichengruppe zum Saisonabschluss in der MTG-Sportinsel. Übungsleiter Michael Traub begrüßte die anwesenden Gäste und gab einen Rückblick über die vergangene Saison.

Die Sportabzeichensaison wurde mit dem ersten Dienstagstraining im Allgäu-Stadion am 3. Mai gestartet und endete am 4. Oktober. Zwölf Trainingsabende konnten dieses Jahr durchgeführt werden, wobei ein Abend wegen Regen ausgefallen war. Die Trainingsabende waren immer gut besucht, im Durchschnitt kamen etwa 16 Personen ins Training, die Höchstmarke lag bei 23 Teilnehmern.

Es war von 7 bis 78 Jahren alles vertreten und einige Familien sind dieses Jahr der Einladung zum Vorbereitungstraining mit ihren Kindern gefolgt.

An sechs Terminen wurden die leichtathletischen Disziplinen, das Schwimmen und das Radfahren für das Sportabzeichen abgenommen. Auch der gemütliche Teil nach dem Training oder der Abnahme kam dieses Jahr nicht zu kurz.

Zum Abschluss des offiziellen Teils überreichte Michael Traub das Deutsche Sportabzeichen an die Anwesenden. Insgesamt haben dieses Jahr 41 Jugendliche, 37 Erwachsene und sechs Familien das Sportabzeichen abgelegt, wobei vier Erwachsene und 13 Jugendliche es zum ersten Mal gewagt haben.

Besonders geehrt wurden dieses Jahr Carola und Gerhard Maier, die zum 15. Mal, Marianne und Roland Herget zum 25. Mal, Wilfried Fuchs zum 30. Mal, er auch noch das Bayrische Sportabzeichen gemacht und Wolfgang Riess zum 35. Mal mit dem Sportabzeichen in Gold.

In diesem Jahr haben sich sechs Sportler an das Norwegische Sportabzeichen



gewagt, das dem Deutschen sehr ähnlich ist. Es konnte vermeldet werden, dass Wilfried Fuchs, Adolf Wiedenmann, Uli Stefan, Petra Traub, Florian Traub und Michael Traub alle Voraussetzungen erfüllt haben und die Urkunden zu einem späteren Zeitpunkt überreicht bekommen. Diese weilen wohl noch in Norwegen.

Michael Traub sprach einen großen Dank an seine fleißigen Helfer Lotte Pfund, Claudia Eder, Ingrid Schief, Silke Drohsin, Florian Traub, Max Traub und Wolfgang Riess (nimmt vor allem bei

seiner Gruppe in der Leichtathletik die Sportabzeichen ab) für die Mithilfe bei der Abnahme und im Training aus.

In die Runde der Sportabzeichenprüfer/innen konnten vier „Neue“ aufgenommen werden. Herzlich begrüßt wurden Adolf Wiedenmann, Uli Stefan, Sabine und Wolfgang Sohler.

Mit eine paar unterhaltsamen Daten zur Geschichte des Deutschen Sportabzeichens wurde der offizielle Teil abgerundet und zum gemütlichen Teil des Saisonabschlusses übergeleitet.

Die neue Saison 2012 wird mit dem

Sportabzeichenstammtisch am 17. Januar und am 20. März eröffnet. Treffpunkt ist jeweils um 19.30 Uhr das Bistro der Sportinsel.

Die aktuellen Termine für 2012 und weitere Informationen zum Sportabzeichen und Vorbereitungstraining finden Sie auf der Abteilungsseite der Sportabzeichengruppe unter

www.mtg-wangen.de/Leichtathletik-Sportabzeichen.

Michael Traub

Das Deutsche Sportabzeichen 2011 erhalten (Anzahl der Wiederholungen):

Deutsches Sportabzeichen Jugendliche

Baumann Laura (1)
Dufner Anne (1)
Fischer Jarno (1)
Feuerstein Florin (2)
Hartmann Jessica (1)
Heyen Mira (1)
Hold Helen (3)
Immler Melanie (2)
Immler Tobias (2)
Jendrossek Thomas (1)
Jendrossek Ursula (1)
Klaus Hannah (2)
Klaus Luca (2)
Klaus Marco (2)
Ladenburger Claudius (1)
Langer Nina (3)
Metzler Julia (1)
Michalka Leonie (2)
Oesterle Erik (1)
Oesterle Jana (2)
Oesterle Marius (2)
Paul Leonie (3)
Paul Jannik (4)

Pilz Nina (2)
Pilz Tom (2)
Riess Magdalena (2)
Riess Natalie (4)
Ruf Jule (2)
Schwarzer Baldur (5)
Stefan Matthias (3)
Stickel Anna (1)
Spöri Luca (4)
Spöri Leonie (5)
Theobald Annika Kristin (3)
Traub Hannah Jule (4)
Traub Maike (5)
Wagner Maria (2)
Wagner Felix (5)
Wagner Moritz (5)
Wetzel Chiara (2)
Wüst Hannah (4)
Wüst Leon (2)
Zinck Niklas (1)

Deutsches Sportabzeichen Erwachsene

Jendrossek Silvia (1)
Fischbeck Reiner (1)
Natterer Ingrid (1)
Sontheim Konrad (1)
Klaus Diana (2)
Ringena Bodo (2)
Schneider Alexandra (2)
Schneider Helmut (3)
Besler Arthur (3)
Mittmann Olaf (3)
Stefan Ulrich (4)
Wiedenmann Adolf (4)
Wagner Peter (5)
Klaus Thomas (6)
Meier Sonja (6)
Wagner Andrea (6)
Schief Ingrid (7)
Uhl Ludwig (12)
Holler Peter (13)
Sohler Sabine (13)
Sohler Wolfgang (13)
Traub Florian (13)
Maier Carola (15)

Maier Gerhard (15)
Bongers Wilma (18)
Spöri Beate (18)
Sigg Roland (21)
Sigg Trude (21)
Stolberg Ursula (22)
Traub Michael (23)
Wimmer Klara (23)
Eder Claudia (24)
Kremsler Elke (24)
Herget Marianne (25)
Herget Roland (25)
Fuchs Wilfried (30)
Riess Wolfgang (35)
Reutter Wolfgang (38)
Troll Josef (42)

Familien-sportabzeichen

Familie Klaus
Familie Jendrossek
Familie Spöri
Familie Riess
Familie Traub
Familie Wagner
Familie Traub
Familie Wagner

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag

Maria Geiger
Pia Streeb
Eroll Sauter
Christof Hassler
Kornelia Kehrer
Eberhard Hübner
Ulrich Stefan
Gabriele Ivanovic
Helmut Lebioda
Frank Knappe
Josef Harrer
Thomas Simski
Udo Weiss
Roland Thanner
Angela Knappe

Anita Natterer
Klaus Dreizehnter
Thomas Schelkle
Uli Täuber
Bärbl Maier

60. Geburtstag

Karin Wanner
Manfred Flaig
Jürgen Lengsfeld
Manfred Rupp
Wera Heinzle
Eleonora Zantner
Dr. Michael Opfermann

70. Geburtstag

Sieglinde Tutschner
Renate Sontheim
Karl-Heinz Englert
Heidrun Ludwig
Sepp Bolsinger
Alexander von Brauchitsch
Hilde Schwendinger

75. Geburtstag

Helmut Bäuerle
Doris Sättler
Hans Härtl
Irmgard Mielke

80. Geburtstag

Norbert Stützle

81. Geburtstag

Adolf Goldschalt

82. Geburtstag
Herta Stoppel
Willibald Mohnert

83. Geburtstag

Alfons Dufner
Gertrud König

84. Geburtstag

Marianne Rößler
Herbert Henke
Elvira Sieber

85. Geburtstag

Irmgard Kuttruff

Plakatwettbewerb

17. Wangener Altstadtlauf mit Hockete unter dem Motto: „Sport und Kunst“

Wie jedes Jahr ruft die MTG alle Interessierten und Künstler auf, „das“ Plakat für den „Wangener Altstadtlauf“ zu gestalten. Wichtig ist der Bezug zwischen der Wangener Altstadt und dem Laufsport.

Der Wangener Altstadtlauf ist innerhalb 15 Jahren zu einer beliebten Veranstaltung geworden vor allem die Entwicklung des Altstadt-Stolperer ist ein großer Erfolg. Er soll Anfängern ans Laufen heranführen. Wenn man beim Altstadt-Stolperer mitläuft, kann man sich vorstellen, wie es bei einem Großstadt Marathon zugeht.

16 verschiedene Plakate und T-Shirts die es zum 16. Lauf gibt, veranlassen uns, den bisher teilnehmenden Künstlern meinen besonderen Dank auszusprechen

Es gibt Sammler, die alle Plakate und T-Shirts besitzen und die sehr stolz darauf sind.

Das Plakat muss folgende Punkte in Textform enthalten:

17. Wangener Altstadtlauf und MTG Altstadt Hockete (MTG Logo kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.)

Termin: 23.06.2012 ab 15.00 Uhr

Plakat Größe: DIN A 3

Die Jury besteht aus dem Organisations-Team des Altstadtlaufes und prämiert die Entwürfe wie folgt:

1. Preis 100 €
2. Preis 75 €
3. Preis 50 €

Die Arbeiten der Künstler sind nicht urheberrechtlich geschützt, sämtliche Rechte gehen auf die MTG Wangen über.

Einsendeschluss: Dienstag, 31.01.2012 bei Otto Joos, Metzgerei
Brotlaube 4, 88239 Wangen im Allgäu

Infos unter: Tel. 07522/914967 oder per Mail an mtgwangen@t-online.de

Prämierung mit Presse: Dienstag, 14.02.2012 um 19.00 Uhr in der Sportinsel, Argeninsel 2

Alle Künstler und Sponsoren sind dazu herzlich eingeladen.

Schließung der Geschäftsstelle

Die MTG-Geschäftsstelle ist vom
27. Dezember 2011

bis einschließlich

6. Januar 2011
geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis

MTG-Geschäftsstelle

Schriftführer/in gesucht

Die MTG Wangen sucht zur Unterstützung des MTG Vorstandes einen Schriftführer für Vorstand- und Vereinsratsitzungen, sowie der Generalversammlung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

MTG Geschäftsstelle
(Tel.: 07522/2412)



Schlaf- und Rückenprobleme?

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!

SAMINA

Wachter Raumgestaltung
Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Altstadt Spitalstraße
Tel. 0 75 22-21 07 0
Fax 83 85

Waltersbühl im REWE
Tel. 0 75 22-20 66 6
Fax 90 96 73



seit 1908

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



Sparkassen-Finanzgruppe • www.sparkassenversicherung.de

Geschäftsstelle Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen Versicherung

Sportler mit Laib und Seele!
Bäckerei Vogel



2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 **Kreissparkasse
Ravensburg**

Gut für mich - ein Leben lang

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen sportlichen Aktivitäten hier im Kreis Ravensburg ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für die Region.**